

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Ich hab in Jesu Trost und Wonne“

BRD DS Mus ms 450/19

Vorbemerkungen:**Titel:**

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Besetzungsliste	Ich hab in Jesu Trost u. Wonne p.
N. N.	Umschlag	Ich hab in Jesus Trost u Wonne p.
Noack ¹	Seite 60	Ich hab in Jesu Trost
Katalog		Ich hab in Jesu Trost/und Wonne

Bogen-, folio- oder Seitenangaben:

Partitur: fol. 1–5; alte Zählung Bogen 4–6
 Stimmen: fol. 6 ff

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	fol. 1 ^r , Kopfzeile, links	Fer. 3. Pafch.
		fol. 1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. Mart: 1742
	Besetzungsliste	fol. 6 ^r	Fer. 3. Pafch. 1742.
			Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag		34. Jahrgang. 1742.
Noack	Seite 60		III 1742
Katalog			Autograph März 1742

Anlass:

3. Osterfesttag 1742 (Dienstag in der Osterwoche, 27. März 1742)

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	fol. 1 ^r , Kopfzeile, Mitte	Œ. N. Œ. (In Nomine Iesu ²)
		fol. 5 ^v	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste (fol. 6^r):

	Instr. (fol.); Bemerkungen
2 Hautb.	1 Ob ₁ (17 ^r) 1 Ob ₂ (18 ^r)
2 Violin	2 Vl ₁ (8 ^r und 10 ^r) 1 Vl ₂ (12 ^r)
Viola	1 Va (14 ^r)
(Violone)	2 Vln _e (15 ^r und 16 ^r); in der Besetzungsliste nicht speziell angegeben.
Canto	1 C (19 ^r); recto rechts oben Zusatz 3. <i>Ostertag.</i>
Alto	1 A (20 ^r) Auf der Rückseite der Basso-Einzelstimme (22 ^v) ist eine weitere Alto-Einzelstimme nur für den Satz Nr. 6 (Choral <i>Wie könnt ich denn verlohren sein</i>) in fremder Handschrift notiert. Sie stellt eine Mischung aus Choral-Bass und Choral-Alt dar. In der zusätzlichen Alto-Stimme befindet sich in T. 33 ein Schreibfehler (g ¹ statt ges ¹); ferner fehlt in T. 64 bis 67 die Textunterlegung (<i>Halleluja, Halleluja</i>).
Tenore	1 T (21 ^r)
Basso	1 B (22 ^r); recto rechts oben Zusatz 3. <i>Ostertag.</i> ; vgl. Alto-Einzelstimme.
e Continuo.	1 Bc (6 ^v)

¹ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

² Mitteilung von Guido Erdmann

Textheft:

Original:

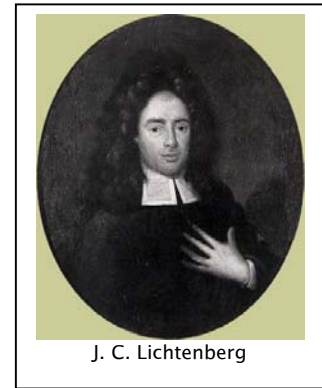
verschollen.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (1689 – 1751),
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,
Architekt, Kantatendichter
Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt
Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

Entstehungsjahr:

1740 (*Noack, Katalog*)



Textquellen:

6. Satz:

Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Wie könnt ich denn verloren sein? | Es ist unmöglich, nein, ach nein! | Halleluja, Halleluja! | Gottlob, der starke Jesus lebt; | mit Ihm lebt, wer im Glauben schwebt. | Halleluja, Halleluja!

[11. Strophe des Chorals „Lebt Christus, was bin ich betrübt“ (1699) von Johann Caspar Schade (auch Kaspar; * 13. Januar 1666 in Kühndorf bei Meiningen; † 25. Juli 1698 in Berlin); lutherischer Theologe, Pietist und Liederdichter³

Lesungen gemäß Perikopenordnung⁴

Lesung: Apostelgeschichte 13, 26–33:

- 26 Ihr Männer, liebe Brüder, ihr Kinder des Geschlechts Abraham und die unter euch Gott fürchten, euch ist das Wort dieses Heils gesandt.
- 27 Denn die zu Jerusalem wohnen und ihre Obersten, dieweil sie diesen nicht kannten noch die Stimme der Propheten (die alle Sabbate gelesen werden), haben sie dieselben mit ihrem Urteil erfüllt.
- 28 Und wiewohl sie keine Ursache des Todes an ihm fanden, baten sie doch Pilatus, ihn zu töten.
- 29 Und als sie alles vollendet hatten, was von ihm geschrieben ist, nahmen sie ihn von dem Holz und legten ihn in ein Grab.
- 30 Aber Gott hat ihn auferweckt von den Toten;
- 31 und er ist erschienen viele Tage denen, die mit ihm hinauf von Galiläa gen Jerusalem gegangen waren, welche sind seine Zeugen an das Volk.
- 32 Und wir verkündigen euch die Verheißung, die zu unseren Vätern geschehen ist,
- 33 dass sie Gott uns, ihren Kindern, erfüllt hat in dem, dass er Jesum auferweckte; wie denn im zweiten Psalm geschrieben steht: »Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt.«

Evangelium: Lukasevangelium 24, 36–47:

- 36 Da sie aber davon redeten, trat er selbst, Jesus, mitten unter sie und sprach: Friede sei mit euch!
- 37 Sie erschrakten aber und fürchteten sich, meinten, sie sähen einen Geist.
- 38 Und er sprach zu ihnen: Was seid ihr so erschrocken, und warum kommen solche Gedanken in euer Herz?
- 39 Sehet meine Hände und meine Füße: ich bin's selber. Fühlet mich an und sehet; denn ein Geist hat nicht Fleisch und Bein, wie ihr sehet, dass ich habe.
- 40 Und da er das sagte, zeigte er ihnen Hände und Füße.
- 41 Da sie aber noch nicht glaubten, vor Freuden und sich verwunderten, sprach er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen?
- 42 Und sie legten ihm vor ein Stück von gebratenem Fisch und Honigseim.
- 43 Und er nahm's und aß vor ihnen.
- 44 Er sprach aber zu ihnen: Das sind die Reden, die ich zu euch sagte, da ich noch bei euch war; denn es muss alles erfüllet werden, was von mir geschrieben ist im Gesetz Mose's, in den Propheten und in den Psalmen.
- 45 Da öffnete er ihnen das Verständnis, dass sie die Schrift verstanden,

³ Vollständiger Choraltext s. Anhang

⁴ • Perikopenordnung nach *DG-Perikopen*
• Texte nach der *LB 1912*

- 46 und er sprach zu ihnen: Also ist's geschrieben, und also musste Christus leiden und auferstehen von den Toten am dritten Tage
- 47 und predigen lassen in seinem Namen Buße und Vergebung der Sünden unter allen Völkern und anheben zu Jerusalem.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 6 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Graupner verzichtet in der Partitur i. d. R. auf Bezeichnungen wie *Aria* oder *Recitativo*. Im Folgenden wurde daher bei Teilen ohne Bezeichnung die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden so weit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Ich hab in Jesu, ich hab in Jesu ...“
nur „Ich hab in Jesu ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font *Œ-Breittopf*,
 - für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font F Garamond und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font Lucida Sans Unicode90
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
Deutschland
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

Mus ms 450/19	fol.	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	<i>Chorus (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i> Ich hab in Jesu Trost u. Wonne Er lebt was will ich mehr Er ist mein Leben Licht und Sonne davon ich dort im schönen Himels Port gewiß Verklärung hoffen kan.	<i>Chorus (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i> Ich hab in Jesu Trost u. Wonne Er lebt was will ich mehr Er ist mein Leben Licht und Sonne davon ich dort im schönen Himels Port gewiß Verklärung hoffen kan.	<i>Chor (Canto, Alt, Tenor, Bass)</i> Ich hab' in Jesu Trost und Wonne, Er lebt, was will ich mehr! Er ist mein Leben Licht und Sonne, davon ich dort im schönen Himmelsport gewiss Verklärung hoffen kann.
		Da Capo	Da Capo	da capo
2	2 ^r	<i>Recitativo (Basso)</i> Was Gläubige von Jesu hoffen das dünckt der Welt ein Wahn ein Hirngespennst zu seyn. Allein es hat noch allzeit eingetroffen was Er dem Glauben vorgestellt. Er ⁶ lebt Er ist dem Todt entnommen Sein Leben trägt den Fromen recht großen Trost recht großen Seegen ein. Er lebt die Seinen sollen mit Ihm leben spricht gleich ein Zweifler nein Gedult die Zeit wird alles geben.	<i>Recitativo (Basso)</i> Was Gläubige von Jesu hoffen das dünckt der Welt ein Wahn ein Hirngespennst zu seyn. Allein es hat noch allzeit eingetroffen was Er dem Glauben vorgestellt. Er lebt Er ist dem Todt entnommen Sein Leben trägt den Fromen recht großen Trost recht großen Seegen ein. Er lebt die Seinen sollen mit Ihm leben spricht gleich ein Zweifler nein Gedult die Zeit wird alles geben.	<i>Rezitativ (Bass)</i> Was Gläubige von Jesu hoffen, das dünkt der Welt ein Wahn, ein Hirngespennst zu sein. Allein, es hat noch allzeit eingetroffen ⁵ , was Er dem Glauben vorgestellt. Er lebt, Er ist dem Tod entnommen, Sein Leben trägt den Fromen recht großen Trost, recht großen Segen ein. Er lebt, die Seinen sollen mit Ihm leben. Spricht gleich ein Zweifler „Nein“: Geduld, die Zeit wird alles geben.

⁵ es hat noch allzeit eingetroffen = es ist noch allzeit eingetroffen

⁶ Partitur, T. 6, Schreibfehler: Textunterlegung von Er fehlt.

3	2 ^v	<i>Aria (Basso)</i> ⁷	<i>Aria (Basso)</i>	<i>Arie (Bass)</i>
		Jesus lebet hier in mir	Jefus lebet hier in mir	Jesus lebet hier in mir,
		dort hoff ich in Ihm zu leben	dort hoff ich in Ihm zu leben	dort hoff' ich, in Ihm zu leben.
		sterb ich Er wird mir dafür	sterb ich Er wird mir dafür	Sterb ich, Er wird mir dafür
		einst ein besser Leben geben.	einst ein beffer Leben geben.	einst ein besser Leben geben.
		Spötter spricht mir nur ôts ^{8,9} drein	Spötter spricht mir nur ôts drein	Spötter, spricht mir nur nichts drein,
		Jesus teuscht mich nicht o nein.	Jefus teuscht mich nicht o nein.	Jesus täuscht mich nicht, o nein.
4	3 ^r	<i>Recitativo (Canto)</i>	<i>Recitativo (Canto)</i>	<i>Rezitativ (Canto)</i>
		Schrenckt man die Hofnung der Gerechten	Schrenckt man die Hofnung der Gerechten	Schränkt man die Hoffnung der Gerechten
		in dieße Zeiten ein	in dieße Zeiten ein	in diesen Zeiten ein,
		da sie mit Sünde Welt u. Todt	da sie mit Sünde Welt u. Todt	da sie mit Sünde, Welt und Tod,
		mit tausend Leidens Noth	mit tausend Leidens Noth	mit tausend Leidensnot ¹⁰
		biß auf den letzten Odem fechten	biß auf den letzten Odem fechten	bis auf den letzten Odem fechten:
		wer wolte Jesus Jünger seyn?	wer wolte Jesus Jünger seyn?	Wer wollte Jesus Jünger sein?
		Wie elend wären sie	Wie elend wären sie	Wie elend wären sie,
		wie glücklich freche Sünder dran	wie glücklich freche Sünder dran	wie glücklich freche Sünder dran.
		Nein nein tolle Welt	Nein nein tolle Welt	Nein, nein, tolle Welt,
		der Kinder Gottes Kampf u. Müh	der Kinder Gottes Kampf u. Müh	der Kinder Gottes Kampf und Müh'
		ist ô ¹¹ umsonst gethan.	ist ô ¹¹ umsonst gethan.	ist nicht umsonst getan.
		Ihr Lohn ist groß u. längst zurecht gestellt	Ihr Lohn ist groß u. längst zurecht gestellt	Ihr Lohn ist groß und längst zurecht gestellt,
		der übertrifft die Schätze dießer Zeiten.	der übertrifft die Schätze dießer Zeiten.	der übertrifft die Schätze dieser Zeiten.
		Der Herr der Höll u. Todt besiegt	Der Herr der Höll u. Todt besiegt	Der Herr, der Höll' und Tod besiegt,
		gibt ihnen dort ein Leben ohne Leiden	gibt ihnen dort ein Leben ohne Leiden	gibt ihnen dort ein Leben ohne Leiden,
		ein Glück das Leib u. Geist in Ewigkeit erfreut.	ein Glück das Leib u. Geist in Ewigkeit erfreut.	ein Glück, das Leib und Geist in Ewigkeit erfreut.

⁷ Keine da-capo-Arie

⁸ ôts = Abbraviatur für nichts

⁹ Basso-Einzelstimme, T. 48 und T. 51, Schreibfehler: nicht statt nichts

¹⁰ mit tausend LeidensNot = mit tausend Leidensnöten

¹¹ ô = Abbraviatur für nicht

5	3 ^v	<i>Aria (Canto)</i>	<i>Aria (Canto)</i>	<i>Arie (Canto)</i>
		Creütz u. Sterben	Creütz u. Sterben	Kreuz und Sterben
		bringt Gerechten kein Verderben	bringt Gerechten kein Verderben	bringt Gerechten kein Verderben,
		Jefus ifts ¹² der das erwirbt.	Jefus ifts der das erwirbt.	Jesus ist's, der das erwirbt.
		Er geht durch den Todt zum Leben	Er geht durch den Todt zum Leben	Er geht durch den Tod zum Leben,
		gleicher Trost wird dem gegeben	gleicher Trost wird dem gegeben	gleicher Trost wird dem gegeben,
		der in Jefu lebt u. stirbt.	der in Jefu lebt u. stirbt.	der in Jesu lebt und stirbt.
		Da Capo	Da Capo	da capo
6	4 ^v	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Choral</i> ¹³ <i>(Canto, Alt, Tenor, Bass)</i>
		Wie könt ich denn verlohren seyn	Wie könt ich denn verlohren seyn	Wie könnt ich denn verloren sein?
		es ift unmöglich Nein ach nein	es ift unmöglich Nein ach nein	Es ist unmöglich, nein, ach nein!
		Halleluja, Halleluja	Halleluja, Halleluja	Halleluja, Halleluja!
		Gottlob der starke Jefus lebt	Gottlob der starke Jefus lebt	Gottlob, der starke Jesus lebt;
		mit Ihm lebt wer im Glauben schwebt	mit Ihm lebt wer im Glauben schwebt	mit Ihm lebt, wer im Glauben schwebt.
		Halleluja, Halleluja.	Halleluja, Halleluja.	Halleluja, Halleluja!

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/22.03.2008
V-02/06.04.2008: Herkunft des Chorals

¹² Canto-Einzelstimme, T. 29 und T. 50, Schreibfehler: ift statt ifts

¹³ 11. Strophe des Chorals „Lebt Christus, was bin ich betrübt“ (1699) von Johann Caspar Schade (auch Kaspar; * 13. Januar 1666 in Kühndorf bei Meiningen; † 25. Juli 1698 in Berlin); lutherischer Theologe, Pietist und Liederdichter; vollständiger Choraltext s. Anhang

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Lebt Christus, was bin ich betrübt »

Verfasser des Chorals:

Johann Caspar Schade (auch **Kaspar**; * 13. Januar 1666 in Kühndorf bei Meiningen, † 25. Juli 1698 in Berlin; Sohn des Jacob Schade, Pfarrer, später Vicesuperintendent von Schleusingen sowie Ephorus¹⁴ des dortigen Gymnasiums, und der Barbara Schade, geb. Heerlein); lutherischer Theologe, Pietist und Liederdichter.¹⁵

Schades Choral knüpft an die 15. Strophe des Chorals „Früh morgens, da die Sonn aufgeht“ von Johann Heermann an und setzt sie mit weiteren 11 Strophen fort.¹⁶ Zum Vergleich die 15. Strophe von Heermann und die erste Strophe von Schade:

Johann Heermann: 15. Strophe des Chorals „Früh morgens, da die Sonn aufgeht“ nach <i>Fischer-Tümpel, Bd. I, S. 286ff, Nr. 335</i>	Johann Caspar Schade: 1. Strophe des Chorals „Lebt Christus, was bin ich betrübt“ nach <i>DG 1710, S. 359, Nr. 446</i>
15. Lebt Christus, was bin ich betrübt? Ich weiß, daß er mich herzlich liebt. Wann mir gleich alle Welt stürb ab, Gnug, daß ich Christum bey mir hab.	1. Lebt Christus/was bin ich betrübt/ Ich weiß/daß er mich herzlich liebt/ Hallelujah/Hallelujah! Wenn mir gleich alle Welt stürb ab, Gnug/daß ich Christum bey mir hab/ Hallelujah, Hallelujah!

Choralmelodie:

DG 1710, S. 359 f, Nr. 446 und *DG 1752, S. 179 ff, Nr. 86*: „Heut triumphieret Gottes Sohn“
Vgl. auch *Zahn, Bd. I, S. 188, Nr. 691*.

Erstveröffentlichungen:

- Luppins, Andreas¹⁷: *Andächtig Singender Christen=Mund*, Wesel zc., 1692, S. 21 (Gesangbuch)
- Posthum¹⁸:
Schade, Johann Caspar: *Fasciculus Cantionum. Das ist Zusammengetragene Lieder* zc., Cüßtrin, 1699, S. 41: „Von der Auferstehung Christi“

Choralstrophen:

Version nach <i>DG 1710 a. a. O.</i> ¹⁹	Von Graupner verwendeter Text
Lebt Christus/was bin ich betrübt/ Ich weiß/daß er mich herzlich liebt/ Hallelujah/Hallel. Wenn mir gleich alle welt stürb ab/ Gnug/daß ich Christum bey mir hab/ Hall. Hall.	
2. Mein Jesus lebt und schützet mich/ Darum/mein herz/freu allzeit dich/ Hall. Hall. Ob sich erhebt der bösen rott/ Sey gutes muths/nur ihrer spott/ Hall. Hall.	

¹⁴ Ephorus: Leiter einer höheren pädagogischen Einrichtung.

¹⁵ *bbkl*

¹⁶ *Fischer-Tümpel, Bd. I, S. 287*

¹⁷ Andreas Luppins (* 1654; † 1731); deutscher Verleger und Buchhändler, Freund von Philipp Jacob Spener; wissenschaftlicher Begründer der Heraldik [aus *Wikipedia*].

¹⁸ *Fischer, Bd. II, S. 28 f*

¹⁹ Auch in *DG 1752 a. a. O.* (nur marginale Änderungen wie z. B. Satzzeichen)

<p>3. Lebts doch mein Iesus in der höh/ Trots dem/der mir entgegen steh/ Hall. Hall. Er kan dem feind begegnen so/ Dass er der list wird nimmer froh/ Hall. Hallelujah.</p>	
<p>4. Ich seh auch nicht/warum ich solt Betrüben mich/wenn ich gleich wolt. Hall. Hallel. Wenn Iesus lebt/an den ich glaub/ Wer ist/der mir das leben raub? Hall. Hall.</p>	
<p>5. Er macht ja durch sein aufferstehn/ Dass ich in himmel kan eingehn/ Hall. Hall. Kein sünd/kein tod im weg mehr seyn/ Die strasse hält er frey und rein/ Hall. Hall.</p>	
<p>6. Mein glaub an Iesum tilgt die sünd/ Gott liebet mich recht als sein kind/ Hall. Hall. Ist Gott versöhnt und nun mein freund/ Lass toben welt und alle feind/ Hall. Hall.</p>	
<p>7. O tod! für dich fürcht ich mich nicht/ Dein macht die bösen nur ansicht/ Hallel. Hallel. Mein leben/Iesus/dich bezwingt/ Und mich durch dich zum himmel bringt/ Hall. Hall.</p>	
<p>8. Wenn ich trost/hülff und gnad begehrt/ Mein Iesu/mir dasselb gewährt/ Hall. Hall. Ich glaub an dich/stärck meinen geist/ Dass du vom tod erstanden seyst/ Hall. Hall.</p>	
<p>9. So werd ich nimmer seyn verlohren/ So wahr als du ein mensch gebohren/ Hall. Hall. Wer an dich glaubt /und zweifelt nicht/ Der kommet ja nicht ins gericht/ Hall. Hall.</p>	
<p>10. Ich glaub an dich/mein Iesu Christ/ Dass du für mich getödtet bist/ Hall. Hall. Und aufferstanden mir zu gut/ Dass du mich haltest stets in hut/ Hall. Hall.</p>	
<p>11. Wie könt ich denn verlohren seyn/ Es ist unmöglich/nein/ach! nein/ Hall. Hall. Gott lob der starke Iesus lebt/ Mit ihm lebt/wer im glauben schwebt/ Hall. Hall.</p>	<p>Wie könt ich denn verlohren seyn es ist unmöglich Nein ach nein Halleluja, Halleluja Gottlob der starke Jesus lebt mit Ihm lebt wer im Glauben schwebt Halleluja, Halleluja.</p>

12. Ich leb und werd in ewigkeit Mit Iesu leben/o der freud! Hall. Hall. Deß habe danck/du lebens=hort/ Hab danck/o Iesu/hier und dort/ Hall. Hall.	

Quellen:

<i>bbkl</i>	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de
<i>DG 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottfeeligter Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt 41/1238
<i>DG 1752</i>	Das allerneueste Darmstädtische Gesang-Buch, worinnen theils D. Lutheri sel. und anderer Evangelif. Lehrer, theils aus dem sogenannten Hällischen Gesang-Buch gezogene Lieder, ... enthalten, ... Verlegts Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hefst. Hof- und Cantzley-Buchdrucker. DARMSTADT , Gedruckt im Jahr Christi 1752. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt W 3363/1
<i>DG-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... STETTIN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>DG 1710</i>
<i>EG (H-N, 2001)</i>	EVANGELISCHES GESANGBUCH Ausgabe für Hessen und Nassau, 2001, 3. Auflage
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>Katalog</i>	Katalog der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963